

BINNENHANDELSSTATISTIK

Importanleitung IDEP/KN8.NET für Windows



	HELPDESK
Autor(en):	HelpDesk (AT - Version) REVOLUX SàRL (Original)
Version:	Final V2014, 28/10/2013
Dokument:	import_anleitung.doc
Druckdatum:	10/11/2013
Kontakt:	HelpDesk
E-Mail:	helpdesk@statistik.gv.at
Homepage:	www.statistik.at
Telefon:	+43 (0)1 /711 28 DW 8009
Telefax:	+43 (0)1 /711 28 DW 7775

Importieren von Daten

Unter Importieren von Daten versteht man die Übernahme von, bereits in anderen Dateien verschiedener Formate, gespeicherten Daten in das Programm IDEP/KN8.NET.

Hinweis: Ein angelegtes Importformat kann sowohl für EINGANG als auch VERSAND verwendet werden.

a) Meldezeilen importieren

Importformat anlegen

Menü **Import/Importformat/Druckformat**



Die Formate "Meldezeilen, Umrechnungskurs, Eigener Warencode, Multi Firmen Import und Druckentwurf (für den Datenimport nicht relevant)" sind fix vorgegeben und können nicht geändert oder gelöscht werden. Wollen Sie eines dieser fix vorgegebenen Formate verwenden, so müssen Sie Ihre Importdatei entsprechend der Einstellungen dieser Formate angleichen. Ansonsten müssen Sie ein eigenes Importformat hinzufügen und definieren.

Importformat hinzufügen / definieren

Um ein **Importformat hinzufügen / definieren**, wählen Sie "Hinzufügen" **F4** oder .

Folgendes Beispiel bezieht sich auf den Import einer Text Datei (Text Trennzeichen - CSV).



Bezeichnung: Wählen Sie einen Namen für das Importformat.

Beschreibung: Frei definierbar.

Importformattyp: Wählen Sie zwischen Eigener Warencode, Meldezeilen, Umrechnungskurs und Druckentwurf.

Pfad: Hier kann der Pfad oder Pfad mit Dateinamen (wenn dieser immer gleich bleibt) der zu importierenden Datei vorgegeben werden.

Datenimportformat: Wählen Sie das Dateiformat der zu importierenden Datei.

Trennzeichen: nur bei Text Trennzeichen (Spaltentrennzeichen).

Anzahl Kopfzeilen: Hier tragen Sie die Summe der Kopfzeilen ein.

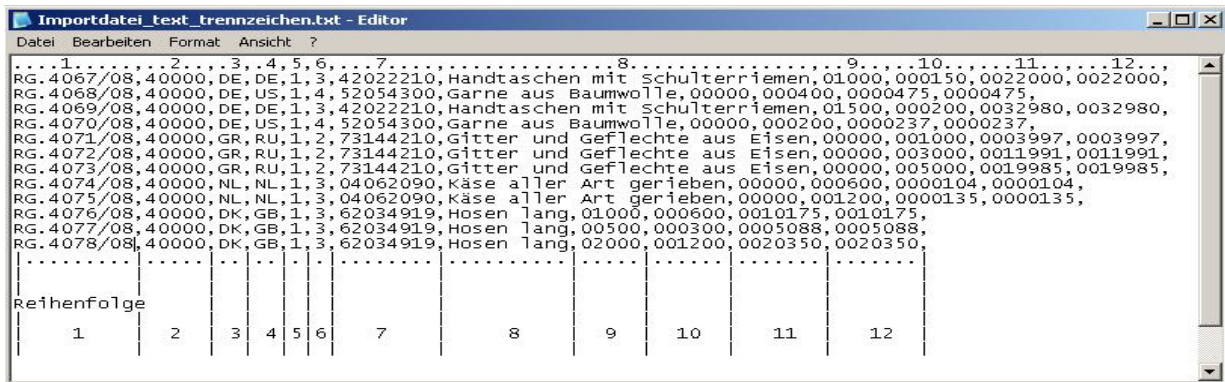
Eig. Warencode anwenden: Berücksichtigt beim Import eigene Warencodes (siehe auch Seite 5).

Beachten Sie bitte: Sollten Sie beim Feld „Pfad“ eine Importdatei angegeben haben und diese nachträglich ändern, müssen Sie eventuell die Felder „Datenimportformate“ und „Trennzeichen“ ebenfalls aktualisieren.

Sind alle allgemeinen Optionen und Felder für das neue Datenimportformat eingetragen, wird die Reihenfolge der Werte und Bezeichnungen entsprechend der Importdatei festgelegt.

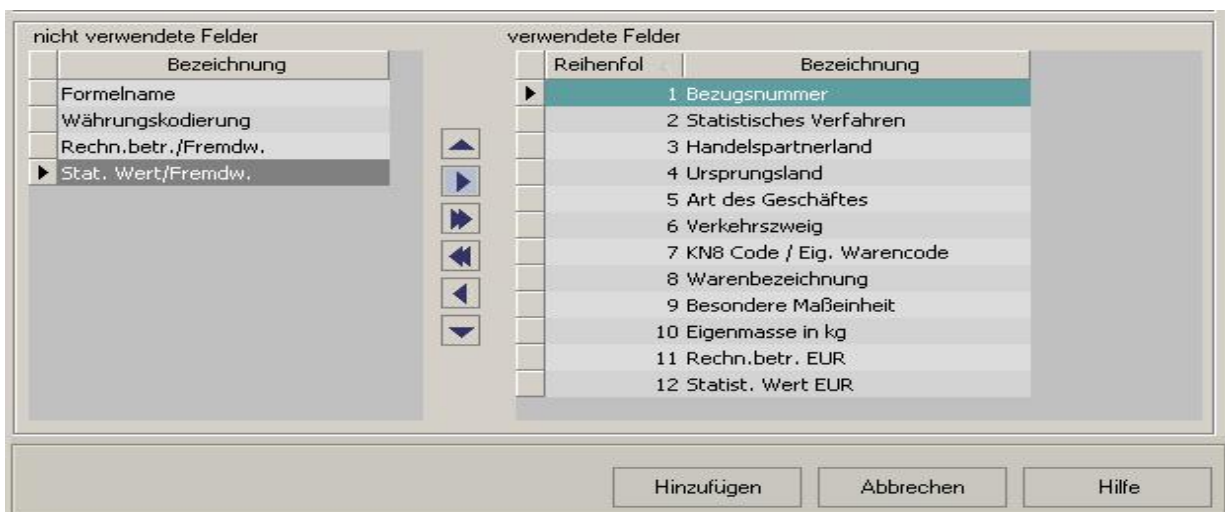
Beispiel 1: Text Trennzeichen - CSV (ebenso Text Tabulator)

Vorgegebene Beispieldatei soll nachstehende Reihenfolge der Merkmale aufweisen:



Reihenfolge	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Folgende Einstellungen wären für dieses Beispiel korrekt:



In der linken Spalte befinden sich alle Felder die für den ausgewählten Datenimportformattyp zur Verfügung stehen. Durch verschieben der Datenfelder mit Hilfe der Pfeiltasten oder der „Drag and Drop“ Funktion in die rechte Spalte werden jene Felder ausgewählt, die zu importieren sind. Sind alle benötigten Felder in der rechten Spalte eingetragen, kann die Reihenfolge der Felder durch Änderung des Wertes in der Spalte *Reihenfolge* oder über die Pfeiltasten bzw. mit der „Drag and Drop“ Funktion geändert werden.

Wurden im Feld „Pfad“ keine Angaben oder nur der Dateipfad ohne Angabe einer Datei hinterlegt, können Sie mit „Hinzufügen“ Ihre Einstellungen speichern. Mit „Abbrechen“ beenden Sie die Eingabe ohne die Daten zu sichern.

Wurde im Feld „Pfad“ eine Importdatei eingetragen erscheint mit „Hinzufügen“ folgende Meldung:



Werden Ihre Einstellungen mit Auswahl „Ja“ bestätigt, greift IDEP/KN8.NET beim Importieren immer auf die angegebene Datei zurück. Bei Auswahl „Nein“ wird der Dateiname im Datenimportformat abgespeichert,

jedoch in der Liste „Datenimportformat/Druckformat“ mit einem „#“ gekennzeichnet. Beim Importieren muss der Benutzer die zu importierende Datei noch auswählen.

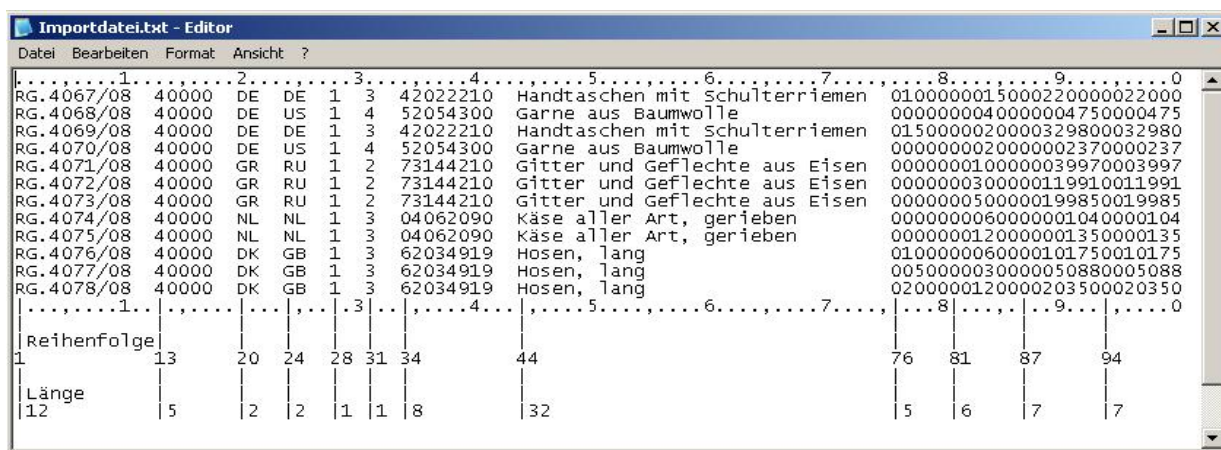
Beim Anlegen von Meldezeilen rufen Sie die Importfunktion mit „Import“ (Menü Aktionen), **F9** oder  im Fenster „Ändern Meldezeilen“ auf (siehe auch Seite 8, „Importvorgang“).

Anmerkung: Der Vorteil von Text Trennzeichen (CSV) liegt darin, dass als Spaltentrennzeichen nicht nur das Komma (",") verwendet werden kann, sondern auch andere Zeichen. Sollten Sie ein anderes Spaltentrennzeichen in Ihrer Importdatei benutzen, so müssen Sie dies beim Anlegen oder Ändern eines Importformats im Eingabefeld "Trennzeichen" angeben. Dieses Feld erscheint erst dann, wenn Sie als Datenimportformat "Text Trennzeichen" gewählt haben.

Hinweis: Bei Text Tabulator wird als Spaltentrennzeichen der Tabulator berücksichtigt.

Beispiel 2: Text Spaltenbreite fix (SDF, TXT)

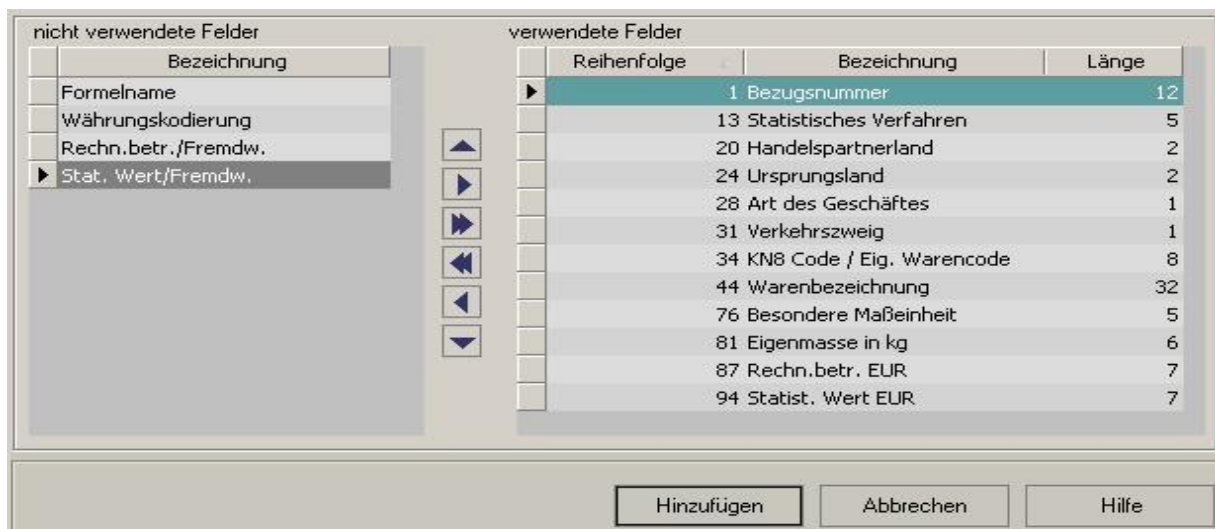
Reihenfolge und Benennung gleich dem Beispiel 1:



	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
RG.4067/08	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	0100000015000220000022000		
RG.4068/08	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle	0000000040000004750000475		
RG.4069/08	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	0150000020000329800032980		
RG.4070/08	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle	0000000020000002370000237		
RG.4071/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflechte aus Eisen	0000000100000039970003997		
RG.4072/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflechte aus Eisen	0000000300000119910011991		
RG.4073/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflechte aus Eisen	0000000500000199850019985		
RG.4074/08	40000	NL	NL	1	3	04062090	Käse aller Art, gerieben	0000000060000001040000104		
RG.4075/08	40000	NL	NL	1	3	04062090	Käse aller Art, gerieben	0000000120000001350000135		
RG.4076/08	40000	DK	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	0100000060000101750010175		
RG.4077/08	40000	DK	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	0050000030000050880005088		
RG.4078/08	40000	DK	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	0200000120000203500020350		

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Reihenfolge	13	20	24	28	31	34	44	76	81	87
Länge	5	2	2	1	1	8	32	5	6	7

Folgende Einstellungen wären für dieses Beispiel korrekt:



nicht verwendete Felder		verwendete Felder		
Bezeichnung		Reihenfolge	Bezeichnung	Länge
☐ Bezeichnung		1	1 Bezugsnummer	12
☐ Formelname		13	13 Statistisches Verfahren	5
☐ Währungskodierung		20	20 Handelspartnerland	2
☐ Rechn. betr./Fremdw.		24	24 Ursprungsland	2
☒ Stat. Wert/Fremdw.		28	28 Art des Geschäftes	1
		31	31 Verkehrszweig	1
		34	34 KN8 Code / Eig. Warencode	8
		44	44 Warenbezeichnung	32
		76	76 Besondere Maßeinheit	5
		81	81 Eigenmasse in kg	6
		87	87 Rechn. betr. EUR	7
		94	94 Statist. Wert EUR	7

In der linken Spalte befinden sich alle Felder die für den ausgewählten Datenimportformattyp zur Verfügung stehen. Durch verschieben der Datenfelder mit Hilfe der Pfeiltasten oder der „Drag and Drop“ Funktion in die rechte Spalte werden jene Felder ausgewählt, die zu importieren sind. Sind alle benötigten Felder in der rechten Spalte eingetragen, kann die Reihenfolge der Felder durch Änderung des Wertes in der Spalte *Reihenfolge* oder über die Pfeiltasten bzw. mit der „Drag and Drop“ Funktion geändert werden.

Neben der Anfangsposition (Reihenfolge) jedes Merkmals ist hier auch die Feldlänge (Länge) einzutragen. **Die höchstzulässige Länge ist vorgegeben, sie kann in der Importdatei unterschritten werden.**

Tipp: Markieren Sie die Zeile, in der Sie den Eintrag anpassen wollen, positionieren Sie den Cursor im Eingabefeld "Reihenfolge" bzw. "Länge" und geben Sie die Ziffer(n) über die Tastatur ein.

Hinweis: Es werden nur ganze Zahlen importiert. Kommastellen (Gramm oder Cent) werden gerundet.

Beachten Sie bitte: Sollten Sie beim Feld „Pfad“ eine Importdatei angegeben haben und diese nachträglich ändern, müssen Sie eventuell die Felder „Datenimportformate“ ebenfalls aktualisieren (siehe auch Seite 2, „Importformat hinzufügen/definieren“).

Wurden im Feld „Pfad“ keine Angaben oder nur der Dateipfad ohne Angabe einer Datei hinterlegt, können Sie mit "Hinzufügen" Ihre Einstellungen speichern. Mit „Abbrechen“ beenden Sie die Eingabe ohne die Daten zu sichern.

Wurde im Feld „Pfad“ eine Importdatei eingetragen erscheint mit „Hinzufügen“ folgende Meldung:



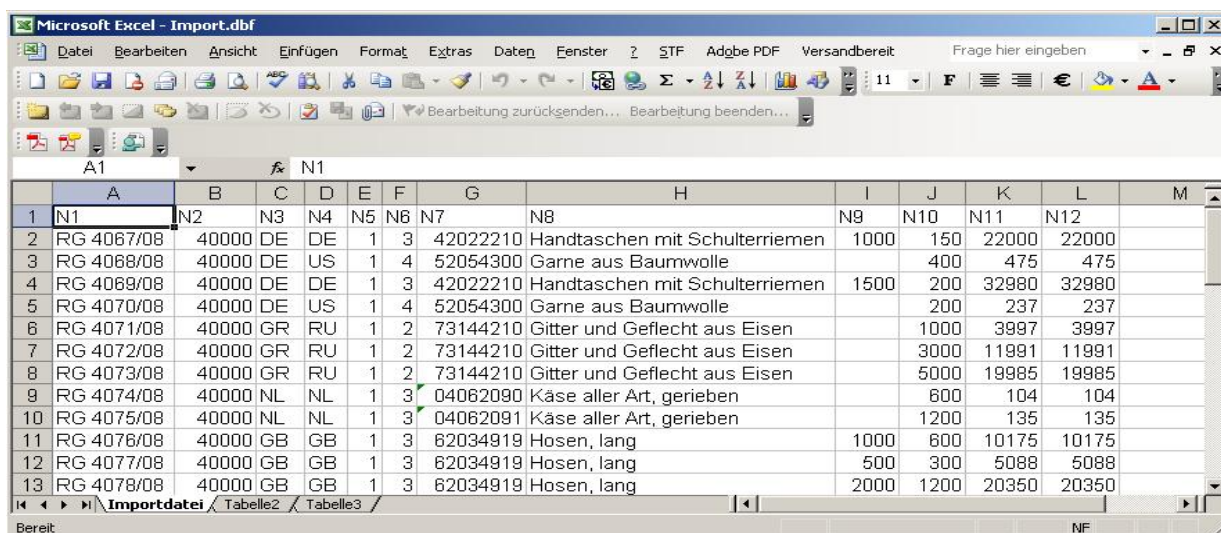
Werden Ihre Einstellungen mit Auswahl „Ja“ bestätigt, greift IDEP/KN8.NET beim Importieren immer auf die angegebene Datei zurück. Bei Auswahl „Nein“ wird der Dateiname im Datenimportformat abgespeichert, jedoch in der Liste „Datenimportformat/Druckformat“ mit einem „#“ gekennzeichnet. Beim Importieren muss der Benutzer die zu importierende Datei noch auswählen.

Beim Anlegen von Meldezeilen rufen Sie die Importfunktion mit "Import" (Menü Aktionen), **F9** oder  im Fenster "Ändern Meldezeilen" auf (siehe auch Seite 8, "Importvorgang").

Sollten Sie einen **eigenen Warencode** in IDEP/KN8.NET definiert haben, so können Sie in der Importdatei anstelle des KN8 Codes die Bezeichnung des eigenen Warencodes angeben. Einen Warentext müssen Sie in der Importdatei nicht angeben, da dieser bereits im eigenen Warencode integriert ist. Sie müssen dann beim Anlegen oder Ändern eines Importformats das Feld "KN8 Code/Eig. Warencode" auf "Eigener Warencode" stellen.

Beispiel 3: dBase Datei

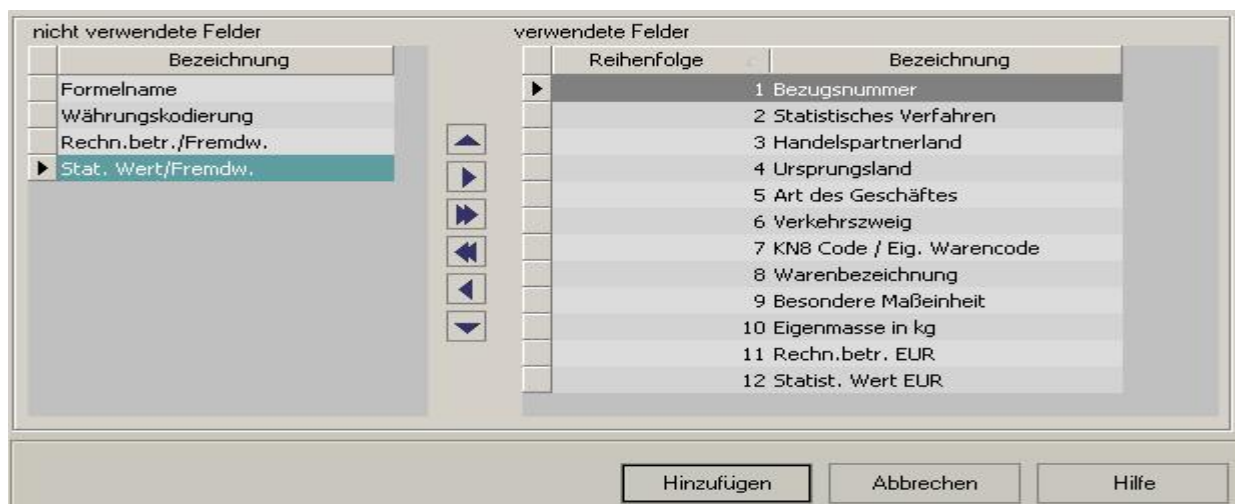
Reihenfolge und Benennung gleich dem Beispiel 1 und 2:



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
	N1	N2	N3	N4	N5	N6	N7	N8	N9	N10	N11	N12	
2	RG 4067/08	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	1000	150	22000	22000	
3	RG 4068/08	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle		400	475	475	
4	RG 4069/08	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	1500	200	32980	32980	
5	RG 4070/08	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle		200	237	237	
6	RG 4071/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		1000	3997	3997	
7	RG 4072/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		3000	11991	11991	
8	RG 4073/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		5000	19985	19985	
9	RG 4074/08	40000	NL	NL	1	3	04062090	Käse aller Art, gerieben		600	104	104	
10	RG 4075/08	40000	NL	NL	1	3	04062091	Käse aller Art, gerieben		1200	135	135	
11	RG 4076/08	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	1000	600	10175	10175	
12	RG 4077/08	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	500	300	5088	5088	
13	RG 4078/08	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	2000	1200	20350	20350	

N1	Bezugsnummer z. B. Rechnungsnummer	N7	KN8 Code
N2	Statistisches Verfahren	N8	Warenbezeichnung
N3	Handelspartnerland	N9	Besondere Maßeinheit
N4	Ursprungsland	N10	Eigenmasse in KG
N5	Art des Geschäftes	N11	Rechnungsbetrag
N6	Verkehrszweig	N12	Statistischer Wert

Die Einstellungen für die vorgehende Importdatei würden folgendermaßen aussehen:



In der linken Spalte befinden sich alle Felder die für den ausgewählten Datenimportformattyp zur Verfügung stehen. Durch verschieben der Datenfelder mit Hilfe der Pfeiltasten oder der „Drag and Drop“ Funktion in die rechte Spalte werden jene Felder ausgewählt, die zu importieren sind. Sind alle benötigten Felder in der rechten Spalte eingetragen, kann die Reihenfolge der Felder durch Änderung des Wertes in der Spalte *Reihenfolge* oder über die Pfeiltasten bzw. mit der „Drag and Drop“ Funktion geändert werden.

Wurden im Feld „Pfad“ keine Angaben oder nur der Dateipfad ohne Angabe einer Datei hinterlegt, können Sie mit "Hinzufügen" Ihre Einstellungen speichern. Mit „Abbrechen“ beenden Sie die Eingabe ohne die Daten zu sichern.

Wurde im Feld „Pfad“ eine Importdatei eingetragen erscheint mit „Hinzufügen“ folgende Meldung:



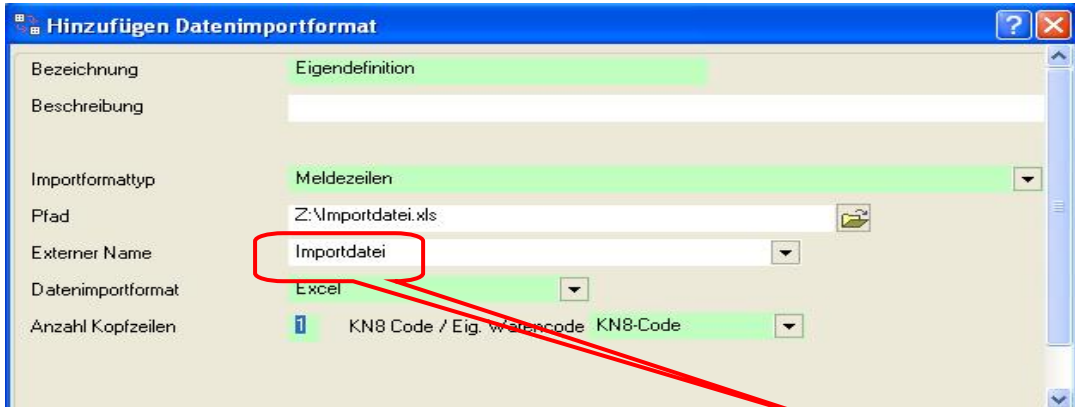
Werden Ihre Einstellungen mit Auswahl „Ja“ bestätigt, greift IDEP/KN8.NET beim Importieren immer auf die angegebene Datei zurück. Bei Auswahl „Nein“ wird der Dateiname im Datenimportformat abgespeichert, jedoch in der Liste „Datenimportformat/Druckformat“ mit einem „#“ gekennzeichnet. Beim Importieren muss der Benutzer die zu importierende Datei noch auswählen.

Beim Anlegen von Meldezeilen rufen Sie die Importfunktion mit „Import“ (Menü Aktionen), **F9** oder  im Fenster „Ändern Meldezeilen“ auf (siehe auch Seite 8, „Importvorgang“).

Bitte beachten Sie, dass der **Dateiname** der Importdatei im **dBase Format nicht mehr als acht (8) Zeichen** aufweist (NNNNNNNN.DBF).

Beispiel 4: Excel Datei (ebenso Access)

WICHTIGER HINWEIS: Excel Dateien im Format Microsoft Office 2007 können nur in das IDEP/KN8.NET Programm importiert werden, wenn auch die dazugehörigen Komponenten (2007 Office System Driver: Data Connectivity Components) auf dem PC installiert sind. Weitere Info siehe Hilfe „Meldung #1022“.



Angabe "Name" des Tabellenblattes

Bezeichnung: Wählen Sie einen Namen für das Importformat.

Beschreibung: Frei definierbar.

Importformattyp: Wählen Sie zwischen Eigener Warencode, Meldezeilen, Umrechnungskurs und Druckentwurf.

Pfad: Hier kann der Pfad oder Pfad mit Dateinamen (wenn dieser immer gleich bleibt) der zu importierenden Datei vorgegeben werden.

Externer Name: Sollte im Feld „Pfad“ eine Importdatei angegeben sein, muss hier, zum Unterschied zu anderen Formaten, das Tabellenblatt (Excel, Access), welches Sie importieren möchten, eingetragen sein. Im folgenden Beispiel handelt es sich um das Tabellenblatt mit dem Namen „Importdatei“.

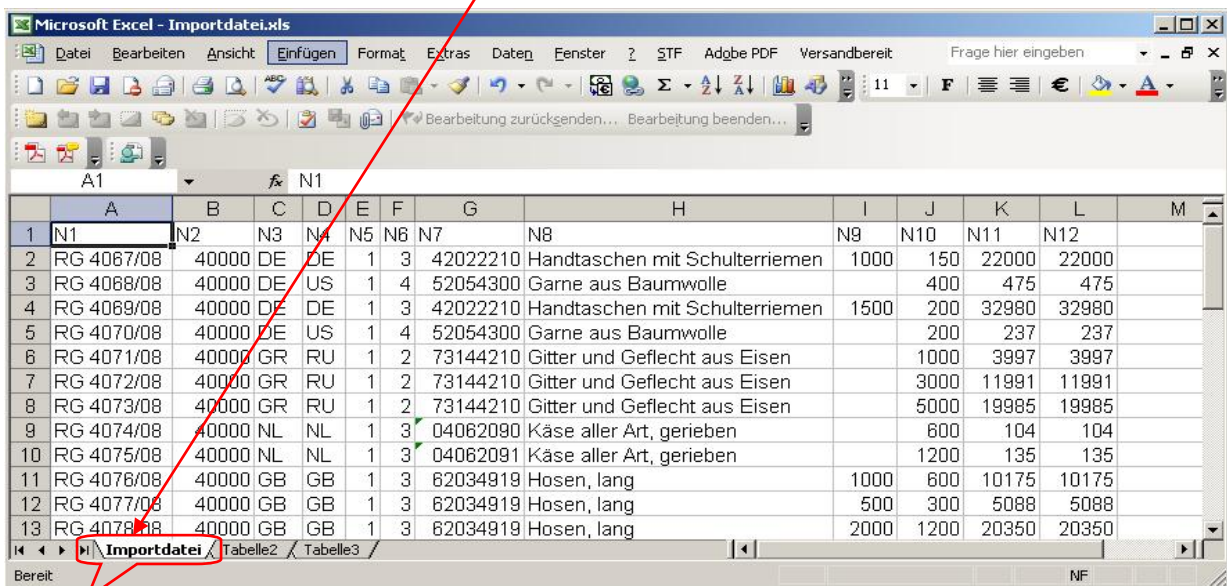
Datenimportformat: Wählen Sie das Dateiformat der zu importierenden Datei.

Anzahl Kopfzeilen: Hier tragen Sie die Summe der Kopfzeilen ein. Diese Option wird beim Datenimportformat Access nicht angezeigt.

Eig. Warencode anwenden: Berücksichtigt beim Import eigene Warencodes (siehe auch Seite 5).

Sind alle allgemeinen Optionen und Felder für das neue Datenimportformat eingetragen, wird die Reihenfolge der Werte und Bezeichnungen entsprechend der Importdatei festgelegt.

Die Importdatei könnte folgendermaßen aussehen:



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M
1	N1	N2	N3	N4	N5	N6	N7	N8	N9	N10	N11	N12	
2	RG 4067/08	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	1000	150	22000	22000	
3	RG 4068/08	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle		400	475	475	
4	RG 4069/08	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	1500	200	32980	32980	
5	RG 4070/08	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle		200	237	237	
6	RG 4071/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		1000	3997	3997	
7	RG 4072/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		3000	11991	11991	
8	RG 4073/08	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		5000	19985	19985	
9	RG 4074/08	40000	NL	NL	1	3	04062090	Käse aller Art, gerieben		600	104	104	
10	RG 4075/08	40000	NL	NL	1	3	04062091	Käse aller Art, gerieben		1200	135	135	
11	RG 4076/08	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	1000	600	10175	10175	
12	RG 4077/08	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	500	300	5088	5088	
13	RG 4078/08	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	2000	1200	20350	20350	

Name des Tabellenblattes

Folgende Einstellungen wären für dieses Beispiel korrekt:

nicht verwendete Felder		verwendete Felder	
Bezeichnung		Reihenfolge	Bezeichnung
Formelname		1	Bezugsnummer
Währungskodierung		2	Statistisches Verfahren
Rechn.betr./Fremdw.		3	Handelspartnerland
Stat. Wert/Fremdw.		4	Ursprungsland
		5	Art des Geschäftes
		6	Verkehrszweig
		7	KN8 Code / Eig. Warencode
		8	Warenbezeichnung
		9	Besondere Maßeinheit
		10	Eigenmasse in kg
		11	Rechn.betr. EUR
		12	Statist. Wert EUR

In der linken Spalte befinden sich alle Felder die für den ausgewählten Datenimportformattyp zur Verfügung stehen. Durch verschieben der Datenfelder mit Hilfe der Pfeiltasten oder der „Drag and Drop“ Funktion in die rechte Spalte werden jene Felder ausgewählt, die zu importieren sind. Sind alle benötigten Felder in der rechten Spalte eingetragen, kann die Reihenfolge der Felder durch Änderung des Wertes in der Spalte *Reihenfolge* oder über die Pfeiltasten bzw. mit der „Drag and Drop“ Funktion geändert werden.

Wurden im Feld „Pfad“ keine Angaben oder nur der Dateipfad ohne Angabe einer Datei hinterlegt, können Sie mit "Hinzufügen" Ihre Einstellungen speichern. Mit „Abbrechen“ beenden Sie die Eingabe ohne die Daten zu sichern.

Wurde im Feld „Pfad“ eine Importdatei eingetragen erscheint mit „Hinzufügen“ folgende Meldung:

Meldung #1033

Soll für den Datenimport immer die bei Feld "Pfad" angegebene Datei verwendet werden?

Werden Ihre Einstellungen mit Auswahl „Ja“ bestätigt, greift IDEP/KN8.NET beim Importieren immer auf die angegebene Datei zurück. Bei Auswahl „Nein“ wird der Dateiname im Datenimportformat abgespeichert, jedoch in der Liste „Datenimportformat/Druckformat“ mit einem „#“ gekennzeichnet. Beim Importieren muss der Benutzer die zu importierende Datei noch auswählen.

Beim Anlegen von Meldezeilen rufen Sie die Importfunktion mit „Import“ (Menü Aktionen), **F9** oder  im Fenster „Ändern Meldezeilen“ auf (siehe auch Seite 8, „Importvorgang“).

Die Einstellungen für das Datenimportformat sind mit den dBase Importeinstellungen ident (siehe Beispiel 3, Seite 5).

Weitere Informationen

Fremdwährung

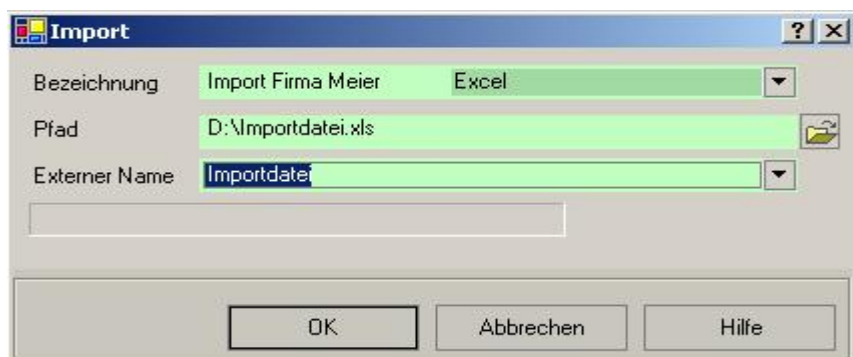
Importieren Sie Werte in einer Fremdwährung (Rechn.betr./Fremdw., Stat.Wert/Fremdw.), muss auch eine Währungskodierung mitimportiert werden. Gewünschte Währungscode müssen zuvor unter "System/Umrrechnungskurs" oder  (anschließend "Hinzufügen") definiert werden. Anschließend muss die Bezeichnung der Währungskodierung (z. B. „USD“) ebenfalls in der Importdatei in jeder Zeile mit den entsprechenden Werten (z. B. in einer Spalte muss „USD“ stehen) vorhanden sein.

Importvorgang

Menü **Meldung/Bearbeiten** oder .

Wenn Sie nach Anlegen (Hinzufügen) eines Meldekopfes die Listung der eingegebenen Meldezeilen vor sich haben (kann auch leer sein, wenn alle Meldezeilen importiert werden) können Sie die Meldezeilen importieren.

Importfunktion: Menü **Aktionen/Import** oder **F9** oder  .



Bezeichnung: Wählen Sie hier mittels Drop-Down Pfeil das von Ihnen angelegte (oder vordefinierte) Importformat.

Pfad: Geben Sie den Pfad und Dateinamen der zu importierenden Datei an.

Externer Name: (z. B. Excel, Access) Geben Sie hier an, welches Tabellenblatt (Excel, Access) für den Importvorgang berücksichtigt werden soll (siehe auch Beispiel 4, Seite 7). Eine automatische Eintragung von IDEP.NET erfolgt, wenn der Name der Tabelle bereits im Importformat vordefiniert ist oder die Importdatei nur aus einer Tabelle besteht.

Der Importvorgang beginnt, eine Fortschrittsanzeige (nur bei großer Importdatenmenge) zeigt Ihnen die Importgeschwindigkeit an.

Ist es Ihnen gelungen, einen Datenbestand zu importieren, so können Sie jetzt den Import-Log einsehen (siehe auch Seite 10 „Import-Log einsehen“).

Beachten Sie bitte: Es wird nicht empfohlen mehr als 49999 Datensätze pro Meldekopf zu importieren, da ein anschließendes genehmigen und versenden nicht durchführbar ist. Sollten Sie dennoch über 49999 Datensätze importieren, haben Sie die Möglichkeit, die überschüssigen Zeilen (nach Aufruf des Genehmigungsablaufes) ohne Datenverlust in einen neuen Meldekopf zu kopieren.

Webimport: Es ist möglich Daten aus einer Webimportdatei in das IDEP/KN8.NET zu übernehmen.

Achtung: Bei Verwendung einer Webimportdatei **muss** der Pfad der Importdatei in das Eingabefeld „Pfad“ manuell eingetragen werden. Der Name der Webimportdatei darf nur mit [HTTP://domain/](http://domain/) oder [FTP://domain/](ftp://domain/) (Passives FTP) beginnen. [HTTPS://](https://) wird nicht unterstützt.

Beispiel:



Bezeichnung: Wählen Sie einen Namen für das Importformat.

Pfad: Geben Sie den Pfad der zu importierenden Datei an. **Beachten Sie bitte:** Es muss eine Webadresse (z.B.: [HTTP://domain/somefile.txt](http://domain/somefile.txt)) eingetragen werden. Wird erkannt, dass es sich um eine Webadresse handelt wird das Symbol  durch  ersetzt. Durch drücken auf  wird die Datei geladen und erst nach erfolgreichem Laden stehen weitere Felder zur Verfügung.

Externer Name: Bei den Datenimportformaten Excel und Access, müssen Sie im Unterschied zu anderen Formaten hier angeben, welches Tabellenblatt Sie importieren möchten (siehe Beispiel 4, Seite 7). Eine automatische Eintragung von IDEP.NET erfolgt, wenn die Importdatei nur aus einer Tabelle besteht.

Sind alle allgemeinen Optionen und Felder für den Import eingetragen klicken Sie auf „OK“ und der Importvorgang wird gestartet.

Ist es Ihnen gelungen, einen Datenbestand zu importieren, so können Sie jetzt den Import-Log einsehen (siehe auch Seite 10 „Import-Log einsehen“).

Beachten Sie bitte: Es wird nicht empfohlen mehr als 49999 Datensätze pro Meldekopf zu importieren, da ein anschließendes genehmigen und versenden nicht durchführbar ist. Sollten Sie dennoch über 49999 Datensätze importieren, haben Sie die Möglichkeit, die überschüssigen Zeilen (nach Aufruf des Genehmigungsablaufes) ohne Datenverlust in einen neuen Meldekopf zu kopieren.

Import Log einsehen

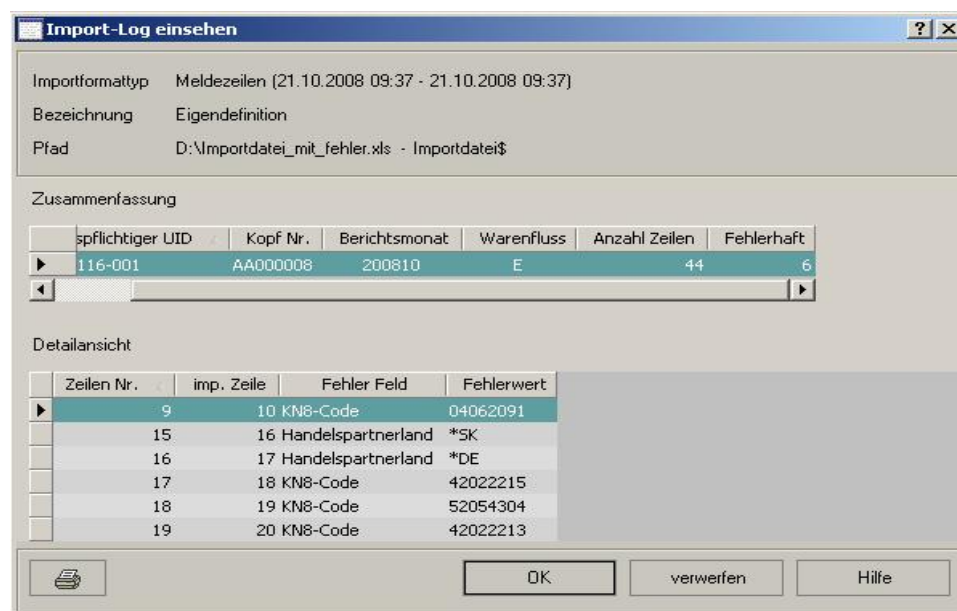
Die Funktion **Import-Log einsehen** wird automatisch nach einem Datenimport oder über die Menüoption **Import/Import-Log einsehen** aufgerufen. Durch den Aufruf der Funktion Import-Log einsehen (über das Menü oder automatisch nach dem Datenimport) wird der Import-Log mit Informationen zu dem letzten Import angezeigt.

Das Fenster für den Import-Log ist in drei Bereiche gegliedert:

Kopfbereich: Hier werden grundlegende Informationen zum Datenimport angezeigt.

Zusammenfassung: Hier wird eine Zusammenfassung des Importes angezeigt. Der Umfang an Informationen ist abhängig davon, welche Daten importiert werden. Im Bild unten wurden Meldezeilen importiert daher bezieht sich die Zusammenfassung auf Auskunftspflichtiger UID, Kopf Nr., Berichtsmonat, Warenfluss, Anzahl Zeilen, Fehlerhaft.

Detailansicht: Hier werden falsch importierte Datenfelder mit dem Fehlerwert angezeigt. Sind in einer Importzeile mehrere Fehler, wird nur der erste Fehler in der Detailansicht angezeigt. Auch hier ist der Umfang an Informationen abhängig welche Daten importiert wurden.



The screenshot shows the 'Import-Log einsehen' window with the following data:

Import-Log einsehen						
Importformattyp	Meldezeilen (21.10.2008 09:37 - 21.10.2008 09:37)					
Bezeichnung	Eigendefinition					
Pfad	D:\Importdatei_mit_fehler.xls - Importdatei\$					
Zusammenfassung						
	spflchtiger UID	Kopf Nr.	Berichtsmonat	Warenfluss	Anzahl Zeilen	Fehlerhaft
▶	116-001	AA000008	200810	E	44	6
Detailansicht						
	Zeilen Nr.	imp. Zeile	Fehler Feld	Fehlerwert		
▶	9	10	KN8-Code	04062091		
	15	16	Handelspartnerland	*SK		
	16	17	Handelspartnerland	*DE		
	17	18	KN8-Code	42022215		
	18	19	KN8-Code	52054304		
	19	20	KN8-Code	42022213		

Buttons at the bottom: OK, verwerfen, Hilfe

Anhand dieses Beispiels sehen Sie, dass bei 4 Meldezeilen ein falscher oder ungültiger oder kein KN8 Code importiert wurde. Bei den anderen beiden Zeilen wurde in der Importdatei beim Handelspartnerland ein falscher Wert angegeben *SK und *DE. Richtig wäre SK und DE.

Korrigieren von fehlerhaft importierten Meldezeilen

Sind einzelne Meldezeilen in der Spalte "Korrekt" mit "Nein" markiert, so müssen Sie diese manuell ausbessern. Hierfür können Sie eine Fehlerliste (Menü Aktionen/Fehlerliste oder **F8** oder ) aufrufen. Diese zeigt Ihnen ausschließlich nicht korrekte Meldezeilen an. Sie können diese manuell ausbessern. Jede

richtig gestellte Zeile verschwindet aus der Fehlerliste. Gehen Sie solange auf die gleiche Weise vor, bis die gesamte Fehlerliste leer ist. Sind alle importierten Meldezeilen durch einen Serienfehler nicht korrekt, lässt sich die gesamte Fehlerliste (markieren mit der Maus; erste Zeile markieren, SHIFT Taste gedrückt halten, letzte Zeile markieren oder Tastenkombination **STRG+A**) mit **F7** oder  löschen. Einzelne Meldezeilen löschen Sie, indem Sie sie markieren und anschließend "Löschen" (**F7** oder ) wählen.

Fehlerbehebung beim Datenimport

Beim erstmaligen Import von Daten kann es zu verschiedenen Problemen kommen:

- Nach dem Datenimport stehen die Daten nicht in den richtigen Feldern oder manche Felder sind leer geblieben.
Lösung: Überprüfen Sie nochmals die Importdefinitionen in Bezug auf das Format der Datei.
- Bitte beachten Sie, dass der **Dateiname** der Importdatei im **dBase Format nicht mehr als acht (8) Zeichen** haben darf (NNNNNNNN.DBF).
- Wenn Sie ein anderes Problem haben.
Lösung: Schicken Sie Ihre Importdatei per E-Mail an das IDEP-Helpdesk der STATISTIK AUSTRIA (helpdesk@statistik.gv.at).

b) Multi-Firmen Import

IDEP/KN8.NET ermöglicht auch einen Import von mehreren verschiedenen Firmen aus einer einzigen Datei. Dabei können auch Meldekopfinformationen wie Berichtsmonat, Warenfluss und UID (ATU) Nummer des Auskunftspflichtigen mitimportiert werden. Das heißt, es muss kein Meldekopf extra angelegt werden.

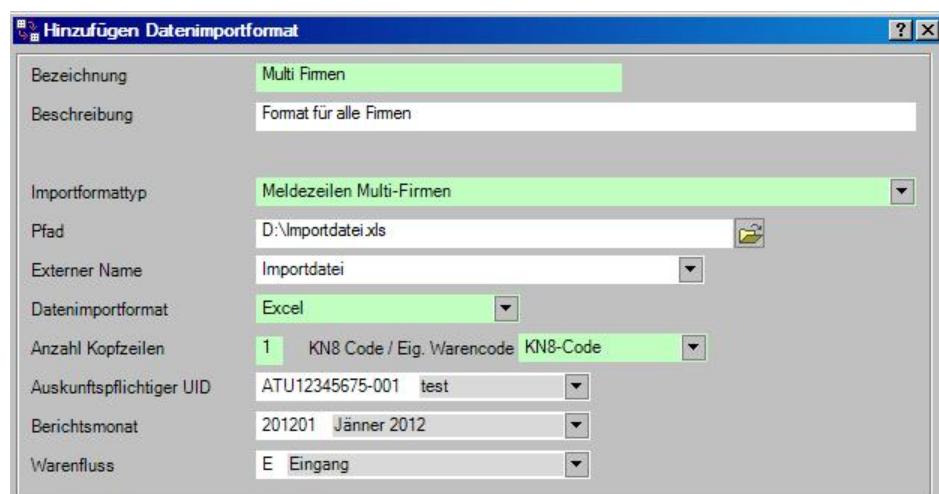
Multi-Firmenimportformat hinzufügen / definieren

Menü **Import/Importformat/Druckformat**

Um ein Multi-Firmenimportformat hinzuzufügen, wählen Sie "Hinzufügen" **F4** oder .

Folgendes Beispiel zeigt den Import einer EXCEL Tabelle:

WICHTIGER HINWEIS: Excel Dateien im Format Microsoft Office 2007 können nur in das IDEP/KN8.NET Programm importiert werden, wenn auch die dazugehörigen Komponenten (2007 Office System Driver: Data Connectivity Components) auf dem PC installiert sind. Weitere Info siehe Hilfe „Meldung #1022“.



Bezeichnung: Wählen Sie einen Namen für das Importformat.

Beschreibung: Frei definierbar.

Importformattyp: Wählen Sie Meldezeilen Multi-Firmen.

Pfad: Hier kann der Pfad oder Pfad mit Dateinamen (wenn dieser immer gleich bleibt) der zu importierenden Datei vorgegeben werden.

Externer Name: Sollte im Feld „Pfad“ eine Importdatei angegeben sein, muss hier, zum Unterschied zu anderen Formaten, das Tabellenblatt (Excel, Access), welches Sie importieren möchten, eingetragen sein. Im folgenden Beispiel handelt es sich um das Tabellenblatt mit dem Namen „Importdatei“.

Datenimportformat: Wählen Sie das Dateiformat der zu importierenden Datei.

Anzahl Kopfzeilen: Hier tragen Sie die Summe der Kopfzeilen ein.

Eig. Warencode anwenden: Berücksichtigt beim Import eigene Warencodes (siehe auch Seite 5).

Auskunftspflichtiger: Hier können Sie den Auskunftspflichtigen wählen, den Sie importieren möchten.

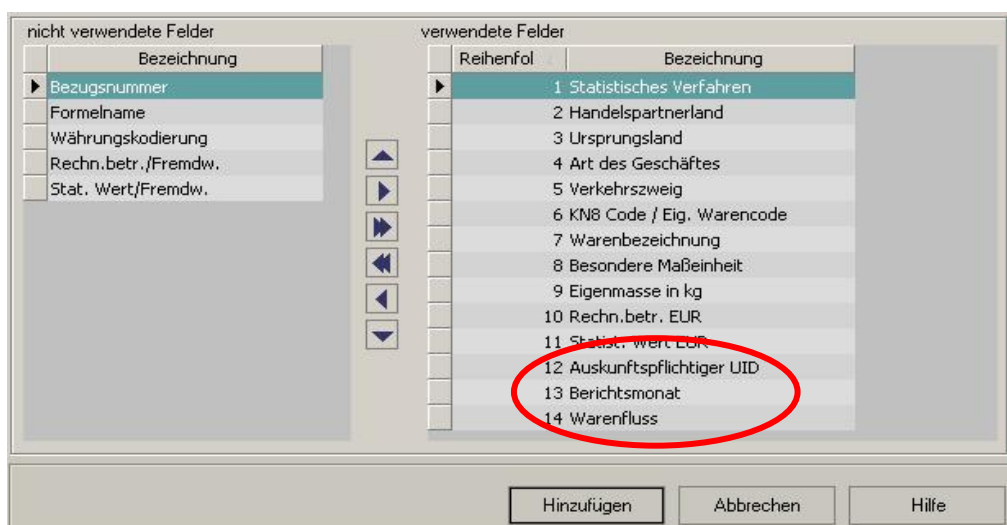
Berichtsmonat: Angabe Meldemonat.

Warenfluss: Auswahl, ob es sich um eine Eingangs- oder Versendungsmeldung handelt.

Beachten Sie bitte: Sind die Optionen Auskunftspflichtiger UID, Berichtsmonat und Warenfluss für einen Auskunftspflichtigen ausgewählt, können Sie nicht für mehrere Auskunftspflichtige auf einmal einen Import vornehmen.

Sind alle allgemeinen Optionen und Felder für das neue Datenimportformat eingetragen, wird die Reihenfolge der Werte und Bezeichnungen entsprechend der Importdatei festgelegt.

Folgende Einstellungen beziehen sich auf nachfolgende EXCEL Tabelle:



In der linken Spalte befinden sich alle Felder die für den ausgewählten Datenimportformattyp zur Verfügung stehen. Durch verschieben der Datenfelder mit Hilfe der Pfeiltasten oder der „Drag and Drop“ Funktion in die rechte Spalte werden jene Felder ausgewählt, die zu importieren sind. Sind alle benötigten Felder in der rechten Spalte eingetragen, kann die Reihenfolge der Felder durch Änderung des Wertes in der Spalte *Reihenfolge* oder über die Pfeiltasten bzw. mit der „Drag and Drop“ Funktion geändert werden.

Wurden im Feld „Pfad“ keine Angaben oder nur der Dateipfad ohne Angabe einer Datei hinterlegt, können Sie mit „Hinzufügen“ Ihre Einstellungen speichern. Mit „Abbrechen“ beenden Sie die Eingabe ohne die Daten zu sichern.

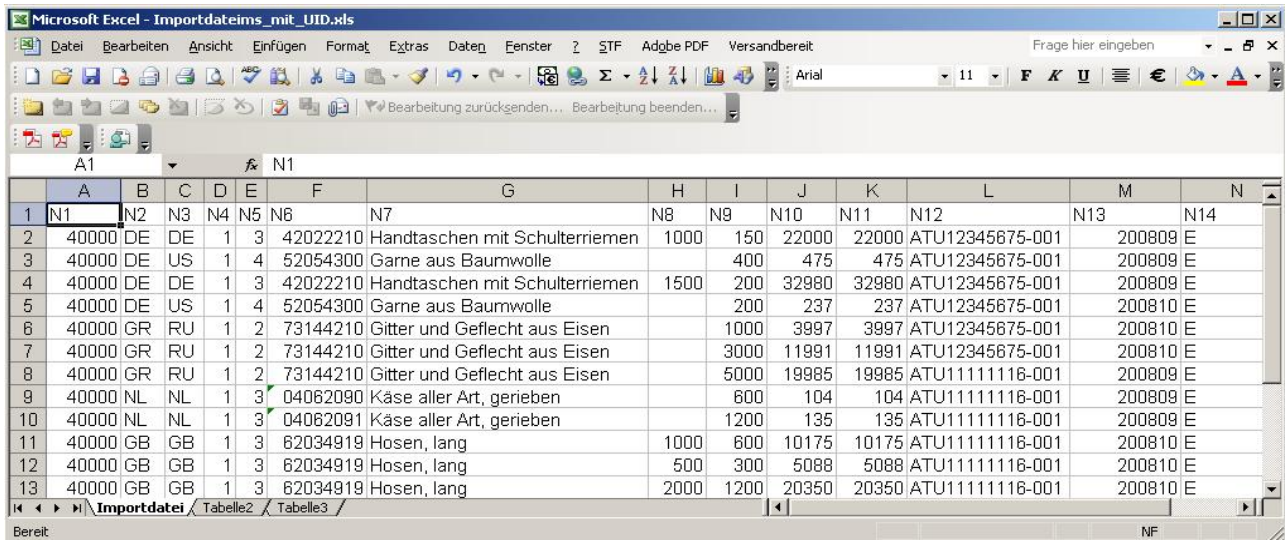
Wurde im Feld „Pfad“ eine Importdatei eingetragen erscheint mit „Hinzufügen“ folgende Meldung:



Werden Ihre Einstellungen mit Auswahl „Ja“ bestätigt, greift IDEP/KN8.NET beim Importieren immer auf die angegebene Datei zurück. Bei Auswahl „Nein“ wird der Dateiname im Datenimportformat abgespeichert, jedoch in der Liste „Datenimportformat/Druckformat“ mit einem „#“ gekennzeichnet. Beim Importieren muss der Benutzer die zu importierende Datei noch auswählen.

Hinweis: In der Markierung sehen Sie die neuen Felder, die in Ihrer Importdatei anzugeben und hier anzupassen wären. Sollten nicht alle 3 Werte in Ihrer Importdatei vorhanden sein, so werden Sie beim Importaufruf noch danach gefragt (siehe Grafik S. 13 „Importvorgang“).

Beispieldatei für oben angeführte Einstellungen:



	A1	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
	N1	N2	N3	N4	N5	N6	N7	N8	N9	N10	N11	N12	N13	N14
2	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	1000	150	22000	22000	ATU12345675-001	200809	E
3	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle		400	475	475	ATU12345675-001	200809	E
4	40000	DE	DE	1	3	42022210	Handtaschen mit Schulterriemen	1500	200	32980	32980	ATU12345675-001	200809	E
5	40000	DE	US	1	4	52054300	Garne aus Baumwolle		200	237	237	ATU12345675-001	200810	E
6	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		1000	3997	3997	ATU12345675-001	200810	E
7	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		3000	11991	11991	ATU12345675-001	200810	E
8	40000	GR	RU	1	2	73144210	Gitter und Geflecht aus Eisen		5000	19985	19985	ATU111111118-001	200809	E
9	40000	NL	NL	1	3	04062090	Käse aller Art, gerieben		600	104	104	ATU111111118-001	200809	E
10	40000	NL	NL	1	3	04062091	Käse aller Art, gerieben		1200	135	135	ATU111111118-001	200809	E
11	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	1000	600	10175	10175	ATU111111118-001	200810	E
12	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	500	300	5088	5088	ATU111111118-001	200810	E
13	40000	GB	GB	1	3	62034919	Hosen, lang	2000	1200	20350	20350	ATU111111118-001	200810	E

Wie Sie sehen können, wurden die Spalten L (N12), M (N13) und N (N14) neu hinzugefügt. Anhand dieser Information ordnet IDEP die Daten den richtigen Firmen und Monaten sowie Warenfluss zu. Es werden während des Importvorganges die entsprechenden Meldeköpfe erstellt. Das heißt, dass ein manuelles Anlegen der Meldeköpfe für jede Firma nicht mehr notwendig ist!

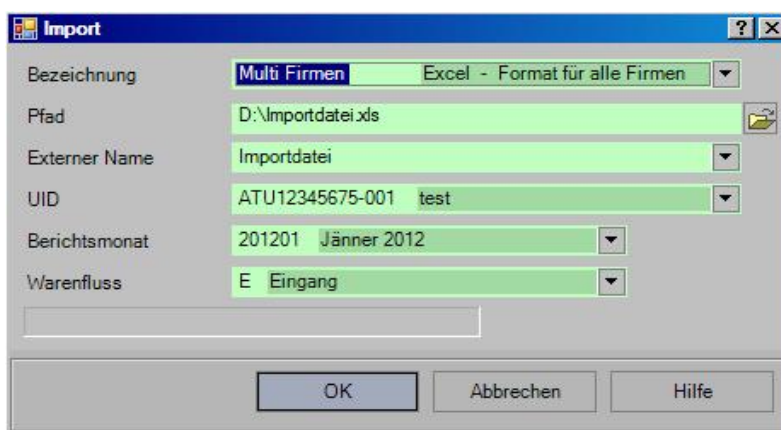
Sollten Sie diese Merkmale in Ihrem Importfile nicht vorhanden sein (und in IDEP nicht definiert), dann werden Sie beim Aufruf des Multi-Firmen Importes danach gefragt (siehe nachfolgende Grafik).

Falls zu importierende Meldezeilen **nur** die Angaben UID (ATU) Nummer, Berichtsmonat und Warenfluss enthalten, wird vom System automatisch für diesen Berichtszeitraum eine Leermeldung erstellt. Besteht bereits für diesen Berichtszeitraum eine Meldung **mit** Meldezeilen wird keine Leermeldung erzeugt.

Importvorgang

Der Aufruf erfolgt über das Menü **Import/Multi-Firmen Import**

Wichtig: Sollten Sie die Merkmale (UID, Berichtsmonat und Warenfluss) nicht in Ihrer Importdatei und vor allem **nicht** in IDEP/KN8.NET definiert haben und wie in nachfolgend angeführter Grafik manuell eingeben, so können Sie die gesamte Importdatei „nur“ für diese Merkmale importieren. Ein Aufteilen in unterschiedliche Firmen, Monate, und auch Warenflüsse ist dann nicht möglich!



Bezeichnung: Wählen Sie hier mittels Drop-Down Pfeil das von Ihnen angelegte (oder vordefinierte) Multi-Importformat z.B. „Multi Import“.

Pfad: Angabe des Pfades der zu importierenden Datei

Externer Name: (z. B. Excel, Access) Geben Sie hier an, welches Tabellenblatt (Excel, Access) für den Importvorgang berücksichtigt werden soll. Eine automatische Eintragung von IDEP.NET erfolgt, wenn der Name der Tabelle bereits im Importformat vordefiniert ist oder die Importdatei nur aus einer Tabelle besteht. Im folgenden Beispiel handelt es sich um das Tabellenblatt mit dem Namen „Importdatei“.

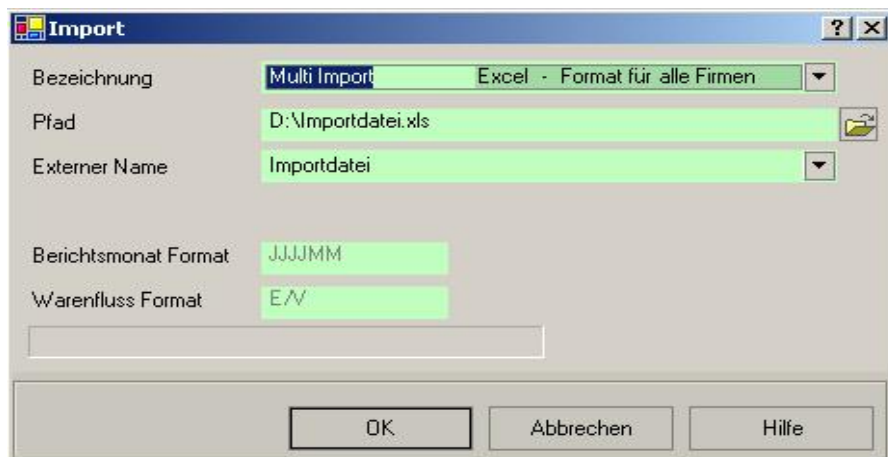
UID: Hier können Sie den Auskunftspflichtigen wählen, den Sie importieren möchten.

Berichtsmonat: Angabe Meldemonat

Warenfluss (E/V): Auswahl, ob es sich um eine Eingangs- oder Versendungsmeldung handelt.

Sind die Meldekopfinformationen wie Berichtsmonat, Warenfluss und UID (ATU) Nummer des Auskunftspflichtigen in der Importdatei und in IDEP/KN8.NET definiert, würde der Importvorgang folgendermaßen aussehen:

Beachten Sie bitte die beiden Felder „Berichtsmonat Format“ und „Warenfluss Format“ mit denen Sie auch selbst Formate definieren können (siehe nachfolgenden Text).



Berichtsmonat Format: Wählen Sie das in Ihrer Importdatei definierte Datumsformat. Zulässig wären folgende Charaktere: Y, J; A; V (Jahresangabe) und M (Monatsangabe). Beispielsweise könnten Sie angeben: YYMM, YYYYMM, MMYYYY, MMJJ, usw. In nebenstehender Grafik müsste das Berichtsmonat in der Importdatei mit beispielsweise 200601 definiert sein.

Warenfluss Format: Wählen Sie das in Ihrer Importdatei definierte Warenfluss Format. Zulässig wären E/V, A/D, I/E, 1/2. Die Bezeichnung vor dem Schrägstrich kennzeichnet Eingangsmeldungen, die Bezeichnung nach dem Schrägstrich Versendungsmeldungen.

Beachten Sie bitte: Es wird nicht empfohlen mehr als 49999 Datensätze pro Meldekopf zu importieren, da ein anschließendes genehmigen und versenden nicht durchführbar ist. Sollten Sie dennoch über 49999 Datensätze importieren, haben Sie die Möglichkeit, die überschüssigen Zeilen (nach Aufruf des Genehmigungsablaufes) ohne Datenverlust in einen neuen Meldekopf zu kopieren.

Ist es Ihnen gelungen, einen Datenbestand zu importieren, so können Sie jetzt den Import-Log einsehen (siehe auch Seite 10 „Import-Log einsehen“).

Anmerkung: Es ist möglich Daten aus einer Webimportdatei in das IDEP/KN8.NET zu übernehmen. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte auf S. 9 „Webimport“.

Korrigieren von fehlerhaft importierten Meldezeilen

Sind einzelne Meldezeilen in der Spalte "Korrekt" mit "Nein" markiert, so müssen Sie diese manuell ausbessern. Hierfür können Sie eine Fehlerliste (Menü Aktionen/Fehlerliste oder **F8** oder ) aufrufen. Diese zeigt Ihnen ausschließlich nicht korrekte Meldezeilen an. Sie können diese manuell ausbessern. Jede richtig gestellte Zeile verschwindet aus der Fehlerliste. Gehen Sie solange auf die gleiche Weise vor, bis die gesamte Fehlerliste leer ist. Sind alle importierten Meldezeilen durch einen Serienfehler nicht korrekt, lässt sich die gesamte Fehlerliste (markieren mit der Maus; erste Zeile markieren, SHIFT Taste gedrückt halten, letzte Zeile markieren oder Tastenkombination **STRG+A**) mit **F7** oder  löschen. Einzelne Meldezeilen löschen Sie, indem Sie sie markieren und anschließend "Löschen" (**F7** oder ) wählen.

Fehlerbehebung beim Datenimport

Beim erstmaligen Import von Daten kann es zu verschiedenen Problemen kommen:

- Nach dem Datenimport stehen die Daten nicht in den richtigen Feldern oder manche Felder sind leer geblieben.
Lösung: Überprüfen Sie nochmals die Importdefinitionen in Bezug auf das Format der Datei.
- Bitte beachten Sie, dass der **Dateiname** der Importdatei im **dBase Format nicht mehr als acht (8) Zeichen** haben darf (NNNNNNNN.DBF).

- Wenn Sie ein anderes Problem haben.
Lösung: Schicken Sie Ihre Importdatei per Diskette oder E-Mail an das IDEP-Helpdesk der STATISTIK AUSTRIA (helpdesk@statistik.gv.at).

c) Eigene Warencodes importieren/exportieren

Importformat definieren

Menü **Import/Importformat/Druckformat**

Wählen Sie anschließend "Hinzufügen" (Menü "Aktionen" oder ).
Wählen Sie beim "Importformattyp" das Merkmal "Eigener Warencode".
Wählen Sie das entsprechende Datenimportformat.

Für das Definieren des Importformates gelten die gleichen Richtlinien wie für das Importieren von Meldezeilen.

Importieren von Eigenen Warencodes

Menü **Auskunftspflichtiger/Eigener Warencode** oder  .

Wählen Sie anschließend "Import" (Menü "Aktionen" oder **F9** oder ).
Danach erfolgt der gleiche Vorgang wie beim Import von Meldezeilen.

Korrigieren von fehlerhaft importierten Warencodes

Menü **Auskunftspflichtiger/Eigener Warencode** oder  .

In der Listung der Eigenen Warencodes sehen Sie in der Spalte "Korrekt" den Hinweis, ob die importierte Warennummer richtig ist: "Korrekt = Ja". Ist dies nicht der Fall ("Korrekt = Nein"), markieren Sie den betreffenden Warencode und korrigieren Sie mit "Ändern" (Menü "Aktionen" oder Doppelklick oder **F5** oder ) die Warennummer.

Exportieren von Eigenen Warencodes

Die Funktion „**Eigener Warencode exportieren**“ wird aus der **Eigener Warencode**-Tabelle heraus mit der Option „**Aktionen / Datenexport**“ oder durch Klicken auf die Schaltfläche  gestartet. Folgende Formate mit den entsprechenden Erweiterungen können Sie verwenden:

MS Access: mdb; Excel: xls; Text TAB: txt; Html und Xml.

Beachten Sie bitte, die Reihenfolge der Felder in ihrer Ausgabedatei ist fix vorgegeben.

d) Währungs_codes importieren/exportieren

Importformat definieren

Für das Definieren des Importformates gelten die gleichen Richtlinien wie für das Importieren von Meldungsposten bzw. Eigene Warencodes.

Importieren von Umrechnungskursen

Menü **System/Umrechnungskurs** oder  .

Wählen Sie anschließend "Import" (Menü "Aktionen" oder **F9** oder ).
Danach erfolgt der gleiche Vorgang wie beim Import von Meldezeilen.

Korrigieren von fehlerhaft importierten Währungs_codes

Menü **System/Umrechnungskurs** oder  .

In der Listung der Währungs_codes sehen Sie in der Spalte "Korrekt" den Hinweis, ob der importierte Code richtig (vollständig) ist: "Korrekt = Ja".

Ist dies nicht der Fall ("Korrekt = Nein"), markieren Sie den betreffenden Code und korrigieren Sie mit "Ändern" (Menü "Aktionen" oder Doppelklick, oder **F5** oder ).

Folgende Formate können importiert werden:

Access; dBase III, IV, 5.0; Excel; Text Trennzeichen (CSV); Text Spaltenbreite fix (SDF, TXT); Text TAB.

Exportieren von Umrechnungskursen

Die Funktion „**Umrechnungskurse exportieren**“ wird aus der **Umrechnungskurs**-Tabelle heraus mit der Option „**Aktionen / Datenexport**“ oder durch Klicken auf die Schaltfläche  gestartet. Folgende Formate mit den entsprechenden Erweiterungen können Sie verwenden:

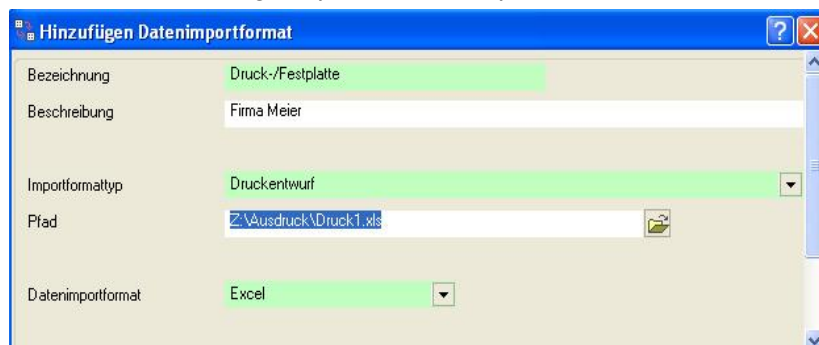
MS Access: mdb; Excel: xls; Text TAB: txt; Html und Xml.

Beachten Sie bitte, die Reihenfolge der Felder in ihrer Ausgabedatei ist fix vorgegeben.

e) Definieren eines Druckausgabeformates

Menü Import/Importformat/Druckformat

Wählen Sie „Hinzufügen“ (Menü Aktionen) oder  .



Bezeichnung: Vergeben Sie einen Namen für das Ausgabeformat.

Beschreibung: frei definierbar.

Importformattyp: Klicken Sie auf den Drop-Down Pfeil und wählen Sie unbedingt **Druckentwurf**.

Pfad/Externer Name: Wählen Sie, wo die Datei abgespeichert werden soll.

Datenimportformat: Ist nur für die Ausgabe auf **Festplatte** relevant. Wählen Sie hier das Datenformat (mit Drop-Down Pfeil) der Ausgabedatei.

Kopfzeilen: Einfügen einer Kopfzeile bei Ausgabe auf Festplatte (nur bei bestimmten Formaten)

Sind alle allgemeinen Optionen und Felder für das neue Druckausgabeformat eingetragen, wird die Reihenfolge der Werte und Bezeichnungen entsprechend des Ausgabeformat festgelegt.



In der linken Spalte befinden sich alle Felder die für das ausgewählte Druckausgabeformat zur Verfügung stehen. Durch verschieben der Datenfelder mit Hilfe der Pfeiltasten oder der „Drag and Drop“ Funktion in die rechte Spalte werden jene Felder ausgewählt, die auszugeben sind. Sind alle benötigten Felder in der rechten Spalte eingetragen, kann die Reihenfolge der Felder durch Änderung des Wertes in der Spalte *Reihenfolge* oder über die Pfeiltasten bzw. mit der „Drag and Drop“ Funktion geändert werden.

Wurden im Feld „Pfad“ keine Angaben oder nur der Dateipfad ohne Angabe einer Datei hinterlegt, können Sie mit "Hinzufügen" Ihre Einstellungen speichern. Mit „Abbrechen“ beenden Sie die Eingabe ohne die Daten zu sichern.

Wurde im Feld „Pfad“ eine Ausgabedatei eingetragen erscheint mit „Hinzufügen“ folgende Meldung:



Werden Ihre Einstellungen mit Auswahl „Ja“ bestätigt, greift IDEP/KN8.NET bei der Ausgabe immer auf die angegebene Datei zurück. Bei Auswahl „Nein“ wird der Dateiname im Datenimportformat abgespeichert, jedoch in der Liste „Datenimportformat/Druckformat“ mit einem „#“ gekennzeichnet. Bei der Ausgabe muss der Benutzer die Ausgabedatei noch auswählen.

Nun haben Sie ihr eigenes Druck-/Ausgabeformat definiert, welches Sie im Menüpunkt „*Meldung/Entwurf Ausgabe*“ auswählen können.

Verschiedene Möglichkeiten, Werte in IDEP.NET zu importieren:

Teil der Importdatei

➔ Anzeige in der Meldezeile

POS	Rechn. Betrag	Stat. Wert	RechBetr/ FrWähr	StatWert/ FrWähr	Währungs- kodierung	FORMEL	ergibt in IDEP	Währungs- kodierung	RechBetr/ FrWähr	RechnBetr EURO	StatWert/ FrWähr	StatWert EURO
-----	---------------	------------	------------------	------------------	---------------------	--------	----------------	---------------------	------------------	----------------	------------------	---------------

Währung: EURO

1	1600	1700					➔		0.00	1600	0.00	1700
2	1600					RB+3%	➔		0.00	1600	0.00	1648

Währung US-Dollar (muss mit USD als Währungscode angelegt werden)

3			2000	2100	USD		➔	USD	2000	2001	2100	2101
4			2000		USD	RB+3%	➔	USD	2000	2001	0.00	2061

Voraussetzung für Pos 2, 4:

Formel , RB+3%' muss unter "Auskunftspflichtiger/Formel" oder definiert sein (Statist.Wert EUR = **1,03** *Rechn.betr. EUR (= A))

Voraussetzung für Pos 3 und 4:

Währungscodierung für US-Dollar muss unter System/Umrechnungskurs oder € definiert sein.

Im Beispiel verwendeter Kurs:

1 USD = 0,9995 EUR

Alle Positionen der Beispieldatei können in der gleichen Importdatei vorkommen, wenn die entsprechenden Felder im Importformat definiert sind.